

Von Süden nach Morgen.

Der Wiener Neustädter Kanal ist untrennbar mit der Entwicklung des Industrieviertels verbunden. Er wurde in den Jahren 1797–1803 errichtet und sollte ursprünglich bis zur Adria reichen. Von 1803 bis zum Ersten Weltkrieg wurden auf diesem Weg vor allem Holz, Ziegel und Kohle aus dem – damals gerade erst entstehenden – Industrieviertel nach Wien transportiert. Heute sind Teile des Kanals trocken gelegt. Der Rest wurde unter Denkmalschutz gestellt und dient als Erholungslandschaft.

Der Wiener Neustädter Kanal ist ein „Durchbruch“ in mehrfacher Hinsicht: ökonomisch, technisch, geografisch und zeitlich. Er ist aber auch gleichzeitig eine Verbindungslinie durch das ganze Industrieviertel und bietet in jeder Hinsicht zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Recherchieren, Erforschen, Entdecken und zur künstlerischen Reflexion.

Die HTL Mödling hat 12 Abteilungen (z.B. Hoch- und Tiefbau, Innenarchitektur, Elektrotechnik, Umwelttechnik, Holztechnik etc.). Diese werden eingeladen, Projektteams zu bilden. Jedes dieser Teams hat einen anderen fachspezifischen Zugang zu unserem Ausgangspunkt (dem Wiener Neustädter Kanal und dem Motto „Durchbruch“) und wird auf freiwilliger Basis eine Arbeit dazu erstellen. Begleitet werden die Schülerteams von Lehrpersonen und vom Künstlerkollektiv Krautzer-Hilzensauer-Fuehrer.

Die entstandenen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung, die direkt am Schulgelände stattfinden wird, dem Publikum präsentiert. Der Entstehungsprozess soll ebenfalls dokumentiert und reflektiert werden. Spannung bezieht das Projekt aus seiner Unwägbarkeit sowie der wechselseitigen Bezugnahme unterschiedlicher Ideen und Arbeiten.

Das Ziel des Projekts besteht nicht nur in der künstlerischen Auseinandersetzung, sondern auch in der Erfahrbarkeit von Grenzen und deren Überwindung, Gruppendynamik, Teamgeist und spartenübergreifendem Ideenaustausch. Es soll gezeigt werden, dass ein „Durchbruch“ nicht verordnet werden kann, wohl aber gewisse Bedingungen einen solchen erleichtern bzw. ermöglichen können. Das heißt, es geht um soziale Räume, die nicht theoretisch erfasst, sondern praktisch spürbar werden – für Schüler, Lehrpersonen, Künstlerteam und Publikum.

Viertelfestival 2015, Motto: Durchbruch
HTL Mödling, Technikerstraße 1–5, 2340 Mödling
Wolfgang Krautzer, Johannesplatz 4, 2361 Laxenburg
Andreas Hilzensauer, Rennbahnweg 46/3/43, 1220 Wien
Wolfgang Fuehrer, Ringmauer 21, 3150 Wilhelmsburg